

Kommunikation mit der WPK per E-Mail

Sehr geehrtes Mitglied,

die Geschäftsstelle der Wirtschaftsprüferkammer bemüht sich um einfache, schnelle und kostengünstige Kommunikation mit den Mitgliedern. Die Kommunikation per E-Mail wird dem besonders gerecht, ist aber mit datenschutzrechtlichen Einschränkungen verbunden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Ihr Einverständnis für die Kommunikation per E-Mail. Bitte reichen Sie dafür die nachfolgende Erklärung unterzeichnet an uns zurück.

Für Inhalte, für die gesetzliche Formvorgaben bestehen (zum Beispiel Verwaltungsakte) und für besondere vertrauliche Informationen, soll die Kommunikation weiterhin grundsätzlich per Post erfolgen.

Vielen Dank!

Name, Vorname bzw. Name der Gesellschaft	Registernummer

Wirtschaftsprüferkammer

Rauchstraße 26

10787 Berlin

Fax 030 72 61 61-287

E-Mail berufsregister@wpk.de

Bitte Betreff „E-Mail Kommunikation“ angeben.

Einverständniserklärung*

Ich bin damit einverstanden, dass die WPK mit mir im genannten Rahmen per E-Mail kommuniziert. Verwenden Sie bitte folgende E-Mail-Adresse:

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

* Das Einverständnis kann jederzeit durch Erklärung gegenüber der WPK widerrufen werden.

Fragen und Antworten zur Kommunikation mit der WPK per E-Mail

Welche E-Mail Adressen werden bei der WPK mit welchem Zweck registriert?

Die WPK registriert bis zu drei E-Mail-Adressen:

1. Die E-Mail-Adresse für die Wiedergabe im Berufsregister mit den übrigen Kontaktdaten.
2. Die E-Mail-Adresse für den Versand des WPK Magazins als PDF-Datei.
3. Die nun abgefragte E-Mail-Adresse für den Kontakt mit der WPK.

Wird meine E-Mail-Adresse weitergegeben?

Die E-Mail-Adresse für die Wiedergabe im Berufsregister wird unter Beachtung des restriktiven Datenschutzrechtes und der strengen Vorgaben des Vorstandes der WPK weitergegeben, wenn Sie der Weitergabe nicht widersprochen haben. Auf das Widerspruchsrecht werden alle Mitglieder regelmäßig im WPK Magazin hingewiesen (zuletzt [WPK Magazin 4/2016, Seite 20](#)). Ein Formular für den Widerspruch finden Sie im [Service Center auf der Internetseite der WPK](#).

Die E-Mail-Adressen für den Versand des WPK Magazins als PDF-Datei und für den Kontakt mit der WPK werden nicht weitergegeben.

Welche Bestimmungen gelten für E-Mail Inhalte?

Die WPK eröffnet individuelle Kommunikation mit den Mitgliedern bisher ungeachtet des jeweiligen Inhalts grundsätzlich nur per Post. Eine E-Mail kommt bisher also nur als Antwort auf eine bei der Geschäftsstelle der WPK eingehende E-Mail oder im Rahmen fortgesetzter individueller Kommunikation per E-Mail zum Einsatz.

Hat ein Mitglied sein Einverständnis erklärt, soll die individuelle Kommunikation zukünftig per E-Mail erfolgen. Für Inhalte, für die gesetzliche Formvorgaben bestehen (zum Beispiel Verwaltungsakte) sowie für besondere oder vertrauliche Informationen, soll die Kommunikation hingegen weiterhin grundsätzlich per Post erfolgen.

Aufgrund der großen Vielfalt der kommunizierten Inhalte, kann die WPK leider keine enumerative Auflistung besonderer oder vertraulicher Informationen anbieten. Die Geschäftsstelle wird aber in keinem Fall bei belastenden Verwaltungsverfahren, zum Beispiel im Rahmen der Berufsaufsicht oder der Qualitätskontrolle, den Erstkontakt per E-Mail aufnehmen. Gleiches gilt, wenn Schreiben im Verlauf einer bestehenden Kommunikation Informationen enthalten, die den Vorwurf von Pflichtverletzungen einschließen, sei es im Rahmen der präventiven oder repressiven Aufsicht.

Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle der WPK aufgefordert, kontinuierlich Festlegungen für die Entwicklung einer einheitlichen Verwaltungspraxis zu treffen. Unterschieden wird dabei zwischen der Kommunikation unmittelbar per Text in der E-Mail, per PDF als Anhang zu einer E-Mail und per Post.

Verwendet die WPK Verschlüsselungen und Signaturen?

Die WPK setzt für die Signatur und Verschlüsselung von E-Mails mit Zertificon Gateway eine serverbasierte Lösung ein. Das System verschlüsselt und signiert E-Mails automatisch, sobald gültige Zertifikate erkannt werden. Führt dies beim Empfänger zu Schwierigkeiten, etwa wegen des Einsatzes mehrerer IT-Endgeräte unter einer Mailadresse, stellt die WPK die Verschlüsselung ein.